

TRAM 3, BASEL-BAHNHOF SAINT LOUIS: SICHERHEITSNACHWEISE DER LSA 391 UND LSA 399

Mit dem Projekt der Tramverlängerung Linie 3 wurden der Bahnhof Saint Louis, der Stadtteil Bourgfelden, sowie die Entwicklungsgebiete «Lys» in Saint Louis und «Friedmatt» in Basel über die Zollstation am Burgfelderhof an das baselstädtische Tramnetz angebunden. Das Projekt wurde im Bereich der Bungestrasse an das bestehende Gleisnetz der BVB angeschlossen.

Im Zuge dieses Projektes wurde die bestehende Lichtsignalanlage LSA 391 Waldighoferstrasse Burgfelderstrasse bei der ursprünglichen Wendeschleife im Bereich der Waldighoferstrasse ersetzt. Zudem wurde am Grenzübergang zwischen Schweiz und Frankreich eine neue Tramsicherungsanlage (LSA 399 Burgfelder Zoll) errichtet. RK&P wurde beauftragt, die Sicherheitsnachweise für beide LSA zu erstellen.

Bauherrschaft	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt; Tiefbauamt; Verkehrsbauten
Referenzperson	Herr Mathieu Harnist
Bausumme	ca. CHF 10'000
Erbrachte Leistungen	Erstellen Sicherheitsnachweise
Zeitraum	2017



Knoten Worbentalstrasse / Zollgasse (Ittigen BE) nach der Sanierung

KREUZUNG SCHIENE / STRASSE

Bei Kreuzungen von Strassen mit schienengebundenen Fahrzeugen hängt die Umsetzung eines Projekts von der Betriebsart des Schienenfahrzeugs ab. Es wird nach SN 671 512 grundsätzlich nach den Betriebsarten «Fahren auf Sicht» (Strassenbahnbetrieb) und «Fahren nach Signalen» (Eisenbahnbetrieb) unterschieden.

Bei «Fahren auf Sicht» gelten die allgemeinen Verkehrsregeln nach SVG. Die Signalisierung, bestehend aus Signalen und Markierungen, ist eines der wichtigsten Mittel, um die VerkehrsteilnehmerInnen zum korrekten Verhalten anzuleiten. Die eindeutige, klar erkennbare Signalisation leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. In diesem Zusammenhang nimmt die Signalisation von Kreuzungen Schiene / Strasse eine besondere Stellung ein.